



Begrüßungsrede Ursula Engelen-Kefer

SoVD „tag des wir“: 3. Inklusive Regatta

Liebe Freundinnen und Freunde des SoVD

Zunächst einmal einen herzlichen Willkommensgruß an unsere Neumitglieder. Ich freue mich, dass Sie/Ihr so zahlreich gekommen seid. Wir haben auch etwas Besonderes zu bieten. Wir begehen heute den seit drei Jahren begangenen „tag des wir“ mit unserer inklusiven Ruder Regatta: Sportler verschiedener Altersklassen mit und ohne Behinderung werden die 500 m Strecke absolvieren und sitzen buchstäblich gemeinsam in einem Boot. Wir erwarten wie in den Vorjahren spannende Rennen. Und vor allem Ihre Unterstützung und „lautstarke“ Animation der Ruderer und Rederinnen.

Diese Ruderregatta ist ein wichtiges Symbol für uns als SoVD sowohl bei der Rückschau wie auch mit dem Blick in die Zukunft. In unserer jetzt über 105jähriger

Geschichte als ältester Sozialverband ist maßgebend: Eine gut funktionierende Gesellschaft lebt von Vielfalt, Toleranz und Solidarität.

Deshalb haben wir vor drei Jahren als Sozialverband Deutschland (SoVD) diesen Aktionstag zum Mitmachen ins Leben gerufen. Als SoVD wollen wir nicht nur über Barrieren sprechen, sondern sie auch abbauen, indem wir Begegnungen schaffen.

Ulla Schmidt, ehemalige langjährige Gesundheitsministerin und jetzt Vorsitzende der Lebenshilfe hat es auf den Punkt gebracht: „Unsere Gesellschaft ist vielfältig und bunt – und diese Vielfalt ist ein besonderer Reichtum: Junge und Alte, Menschen mit und ohne Behinderung, Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierung und Identität, Menschen mit Migrationshintergrund.“ Sie alle gehören selbstverständlich dazu und prägen unsere Welt.

Wir stehen dafür, dass dies gleichberechtigt geschieht und Inklusion Wirklichkeit wird. Am „tag des wir“ sollen Menschen, die soziale Unsicherheit und Ungerechtigkeit erleben, im Mittelpunkt stehen. An diesem Tag wollen wir mit Ihnen nicht nur über soziale Inklusion reden, sondern sie erlebbar machen und für alle sichtbar transportieren.

Deshalb haben wir auch 2014 den Inklusionslauf für Menschen mit und ohne Behinderungen auf dem Tempelhofer Feld in Berlin ins Leben gerufen. In diesem Jahr hat er am 24. Juni mit großer Beteiligung von Sportlern und Gästen aus allen Regionen in Deutschland und großer Medienresonanz stattgefunden. Mit dem jährlichen und heutigen „tag des wir“ gehen wir diese Schritte mit der inklusiven Ruderregatta konsequent weiter.

Besonders danken möchte ich Andreas Gädicke, dem Vorsitzenden des Ruderclub Rapid Berlin, unserem SoVD Kollegen. Seit jetzt drei Jahren organisiert er diese Ruderregatta hier in Grünau.

Besonders freuen dürfen wir uns auf die Siegerehrung, die von dem Präsidenten des Landessportbundes Berlin Thomas Härtel und unserer Vorstandsvorsitzenden Michaela Engelmeier vorgenommen wird.

Vielen Dank für Ihre/Eure Aufmerksamkeit!

Ursula Engelen-Kefer
SoVD Landesvorsitzende Berlin Brandenburg